

I. Allgemeines

A. Verwendungszweck

Der Empfänger Ae 1076 dient zum Empfang von Funksendungen der Betriebsarten A 1 (Telegrafie unmoduliert), A 2 (Telegrafie moduliert) und A 3 (Telefonie). Er eignet sich besonders zum Einsatz im Flugwaredienst, auf Flughafen-Bodenstellen und als Rundfunkempfänger.

Durch Einbau eines Hell-Zusatzgerätes Az 1085 kann er außerdem im Hell-Schreibbetrieb verwendet werden. Dieses Zusatzgerät wandelt die empfangenen Hell-Zeichen in Gleichstromimpulse um, die dem Hell-Schreiber unmittelbar zugeführt werden. Ein besonderes Empfangs-Tastgerät -wie bei den bisher üblichen Empfängern- ist also nicht erforderlich.

Der Frequenzbereich umfaßt 706...23600 kHz (etwa 425...12,7 m) in dreifacher Unterteilung und 171,5...566 kHz (etwa 1750...530 m).

B. Arbeitsweise

Im schaltungsmäßigen Aufbau stellt der Empfänger Ae 1076 einen Sechs-Röhren-Zwischenfrequenz (ZF)-Empfänger dar. Zur Erleichterung der Abstimmung ist ferner eine Abstimmanzeigeröhre („Magisches Auge“) vorgesehen. Bei Einbau eines Hellschreib-Zusatzgerätes kommt noch eine weitere Niederfrequenz-Röhre hinzu. Das Zusatzgerät ist wahlweise einschaltbar.

Die Anzahl der abgestimmten Hochfrequenz (HF)-Kreise beträgt zwei, die der abgestimmten ZF-Kreise fünf. Hochfrequenzkreise und Überlagererkreis werden mit einem Dreifach-Drehkondensator abgestimmt, für dessen Bedienung ein Schnell- und ein Feintrieb vorgesehen sind.

In den beiden Kurzwellenbereichen liegt der erste Abstimmkreis vor, der zweite hinter der HF-Röhre. Im Mittel- und Langwellenbereich dagegen liegen beide HF-Kreise in Bandfilterkopplung vor der HF-Röhre. HF-Röhre und Hexodenteil der zweiten Röhre sind in diesem Fall aperiodische gekoppelt.

Die ZF-Bandbreite ist von Hand regelbar. Mit dem gleichen Bedienungsriff wird bei moduliertem Empfang eine Tonblende für die Beschneidung der hohen Töne betätigt.

Der Betriebsartenschalter besitzt zwei Stellungen, je eine für unmodulierten (A 1) und für modulierten Empfang (A 2, A 3). Bei eingeschaltetem Zusatzgerät ergeben sich in Zusammenhang mit dem Betriebsartenschalter noch die Empfangsmöglichkeiten „Hell, unmoduliert“, und „Hell, moduliert“.

Zur Konstanthaltung der Empfangslautstärke ist eine auf fünf Röhren wirkende automatische Schwundregelung vorgesehen. Außerdem kann die Lautstärke (niederfrequenzmäßig) von Hand geregelt werden.

Um die Schwundregelung des Empfängers dem jeweils vorhandenen Störpegel, insbesondere während der Betriebspausen des zu empfangenden Senders anpassen zu können, ist ein von Hand bedienbarer Pegelregler vorgesehen, der die Verstärkung des Empfängers begrenzt.

Auf besondere Bestellung werden Quarze geliefert, die (einzeln) in die HF-Überlagerer-Stufe eingesteckt werden können. In Stellung „Quarz ein“ des betreffenden Schalters kann der Empfänger auf einen vorher festzulegenden Sender abgestimmt werden, und zwar auch dann, wenn dieser Sender Betriebspause hat; während des Empfangsbetriebes wird die Frequenz des Überlagerers durch den Quarz weitgehend konstant gehalten.

C. Technische Angaben

Frequenz-Bereiche:	Bereich I: 7900 ... 23600 kHz (33 ... 12,7 m) Bereich II: 2310 ... 8100 kHz (130 ... 37 m) Bereich III: 706 ... 2460 kHz (425 ... 122 m) Bereich IV: 171,5 ... 566 kHz (1750 ... 330 m)
Schaltung:	Sechs-Röhren-Zwischenfrequenzempfänger; hierzu eine Abstimm-anzeigeröhre und bei eingebautem Hell-Zusatzgerät Az 1085 eine weitere NF-Röhre, 2 Abstimmkreise und 1 Überlagererkreis, Einknopfabstimmung, 5 ZF-Kreise, Bandbreiteregelung, Auto-matische Schwundregelung auf 5 Röhren wirkend, Verstärkungs-begrenzung mit Pegelregler, Wählweise einsetzbarer Quarz für Steuerung des Überlagerers zur Abstimmung auf einen Sender, Telegrafienüberlagerer für unmodulierten Empfang.
Schaltanordnung:	1 HF-Stufe, 1 Misch- und Überlagererstufe, 1 ZF-Stufe, 1 Misch- und Telegrafienüberlagerer-Stufe bei unmoduliertem Emp-fang bzw. ZF-Stufe bei moduliertem Empfang, 1 NF- und Regel-Stufe bei unmoduliertem Empfang bzw. Demodulations-, NF- und Regelstufe bei moduliertem Empfang, 1 NF-Endstufe, ferner: 1 Abstimmanzeigeröhre. Bei eingebautem Hellschreib-Zusatzgerät Az 1085 zusätzlich in diesem: 1 NF-Röhre.
Röhren:	1 Röhre EF 13, 2 Röhren ECH 11, 1 Röhre EF 11, 1 Röhre EBF 11, 1 Röhre EL 12, 1 Röhre EM 11, 1 Röhre AZ 12. Im Hellschreib-Zusatzgerät Az 1085: 1 Röhre EF 12.
Zwischenfrequenz:	663 kHz.
Empfindlichkeit:	Für 1 V Ausgangsspannung an 4000 Ohm (bei 0,3 V Rauschen) sind erforderlich: Bereich I: 2 ... 3 μ V Bereich II: 2 ... 3 μ V Bereich III: 5 ... 10 μ V Bereich IV: 50 ... 70 μ V

Spiegelselektion:	Bereich I:	etwa 1 : 100	(40 db)
	Bereich II:	etwa 1 : 500	(54 db)
	Bereich III:	etwa 1 : 700	(57 db)
	Bereich IV:	etwa 1 : 4000	(72 db)
Bandbreite:	Bereich I und II:	$\pm 1,8 \cdots 6,5$ kHz	
	Bereich III und IV:	$\pm 1,2 \cdots 4$ kHz	
Ablesegenauigkeit:	Bereich I:	etwa 45 kHz/mm	Skalenweg
	Bereich II:	etwa 15 kHz/mm	Skalenweg
	Bereich III:	etwa 5 kHz/mm	Skalenweg
	Bereich IV:	etwa 1,2 kHz/mm	Skalenweg
Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	etwa 300 mm,	Breite: etwa 585 mm,
	Tiefe:	etwa 335 mm,	Gewicht: etwa 22 kg.

II. Beschreibung

A. Mechanischer Aufbau

Der Empfänger Ae 1076 ist in ein stabiles Blechgehäuse eingebaut, dessen Rückseite durch eine mit Entlüftungsschlitzen versehene Blechwand verschlossen ist.

In der Mitte der in Abb. 1 dargestellten Front des Empfängers befindet sich die huthelentete Frequenzskala für die vier Teilbereiche. Die über den Skalen eingezähten mattierten Streifen dienen zur Eintragung häufig einzustellender Sender. Links oben sind die Anschlüsse für Kopfhörer sichtbar. Darunter befinden sich der Pegelregler und der Hauptschalter. Rechts neben dem Hauptschalter ist der Lautstärkeregler angebracht, der mit dem Tonselektionschalter kombiniert ist; durch Herausziehen des Bedienungsknopfes wird das Tonsieb ausgeschaltet. Mit dem linken der drei unter der Skala angeordneten Knebelschalter wird der Telegrafieüberlagerer in der rechten Stellung ein- und in der linken Stellung ausgeschaltet. Der mittlere Knebel dient als Bandbreiteregler, bei dessen mittlerer Raststellung ein günstiges Verhältnis zwischen Trennschärfe und Bandbreite vorhanden ist, während am linken Anschlag eine schmale Bandbreite und am rechten eine breite eingestellt wird. Mit dem rechten der drei Knebelschalter kann in der ersten Überlagerer-Stufe ein Quarz eingeschaltet werden, der auf Bestellung geliefert und in den Empfänger eingesteckt wird. Auf der rechten Seite der Vorderfront ist der farbig gekennzeichnete Bereichschalter angebracht, daneben der Abstimmknopf mit der konzentrisch angeordneten Grob- und Feineinstellung. Das zur Abstimmanzeige dienende „Magische Auge“ ist über der Frequenzskala angebracht.

Abb. 2 zeigt eine Rückansicht des Empfängers bei abgenommener Rückwand. Auf der linken Seite unten befinden sich die Antennenbuchsen (links) und die Erdungsbuchse (rechts). Ist der Antennenstecker nicht in die Antennenbuchse gesteckt, so liegt eine Netzantenne am Empfängereingang; wird der Antennenstecker eingeführt, so drückt er eine Kontaktfeder zur Seite, welche die Netzantenne abschaltet und an Erde legt. Der auf der rechten Seite unten angebrachte Kippschalter dient zum Einschalten des Lautsprechers, für dessen Anschluß die neben dem Kippschalter angebrachte Steckdose vorgesehen ist. Bei nicht eingestecktem oder bei abgeschaltetem Lautsprecher wird ein Belastungswiderstand eingeschaltet.

IV. Stücklisten

A. Stückliste des Empfängers Ae 1076

(n. A. Str. 1076 b)

Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte	Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte
Ba 1	Buchse mit Umschaltkontakt	C 17	Abgleichkondensator 3...20 pF Hescho Ko 2991
Ba 2	Buchse mit Umschaltkontakt	C 18	Kondensator 0,1 pF ± 20 % 1F Hydra Z 0,1
Ba 3	Lötösenleiste für Anschluß eines Hoch-Zusatzgerätes	C 19	Kondensator 0,1 pF ± 20 % 1F Hydra L 0,1
Ba 4	Kopfhöreranschluss	C 20	Kondensator 30 pF ± 10 % Hescho CCos
Ba 5	Kopfhöreranschluss	C 21	Kondensator 0,1 pF ± 20 % 1F Hydra Z 0,1
Ba 6	Netzanschlusstecker	C 22	Kondensator 3000 pF ± 20 % 1F Hydra Z 3000
C 1	Kondensator 3000 pF ± 20 % Hydra B 3000	C 23	Kondensator 100 pF ± 10 % Hescho CCoh
C 2	Kondensator 30 pF ± 10 % Hescho CCohü	C 24	Abgleichkondensator 3...20 pF Hescho Ko 2991
C 3	Kondensator 350 pF ± 20 % 8 x 2 x 20 mm, Hescho Tempa T	C 25	desgl.
C 4	Abgleichkondensator n. Teletunken-Zeichg. 13 797	C 26	desgl.
C 5	Abgleichkondensator 15...15 pF Hescho Ko 3038	C 26a	Kondensator 10 pF ± 20 % Hescho NCoh
C 6	Abgleichkondensator 3...20 pF Hescho Ko 2991	C 27	Abgleichkondensator 15...45 pF Hescho Ko 3038
C 7	desgl.	C 27a	Kondensator 25 pF ± 20 % Hescho NCoh
C 8	desgl.	C 28	Kondensator 3200 pF ± 5 % 1F Hescho Gliwa 7227
C 9	Kondensator 0,1 pF ± 20 % Hydra A 0,1	C 29	Kondensator 0,2 pF ± 20 % Hydra A 0,2
C 10	Kondensator 100 pF ± 10 % Hescho CCohü	C 30	Drehkondensator } (auf einer Achse) } S & H, Teruf, Ka. 5
C 11	Kondensator 50 pF ± 10 % Hescho CCos	C 31	
C 12	Kondensator 0,1 pF ± 20 % 1F Hydra F 0,1	C 32	
C 13	Abgleichkondensator 15...45 pF Hescho Ko 3038	C 33	Kondensator 160 pF ± 2,5 % Hescho CCoh
C 14	Abgleichkondensator 6...36 pF Hescho Ko 2984	C 34	desgl.
C 15	Abgleichkondensator 15...45 pF Hescho Ko 3038	C 35	desgl.
C 16	Kondensator 0,1 pF ± 20 % Hydra A 0,1	C 36	desgl.
		C 37	Kondensator 50 000 pF ± 20 % Hydra K 50 000

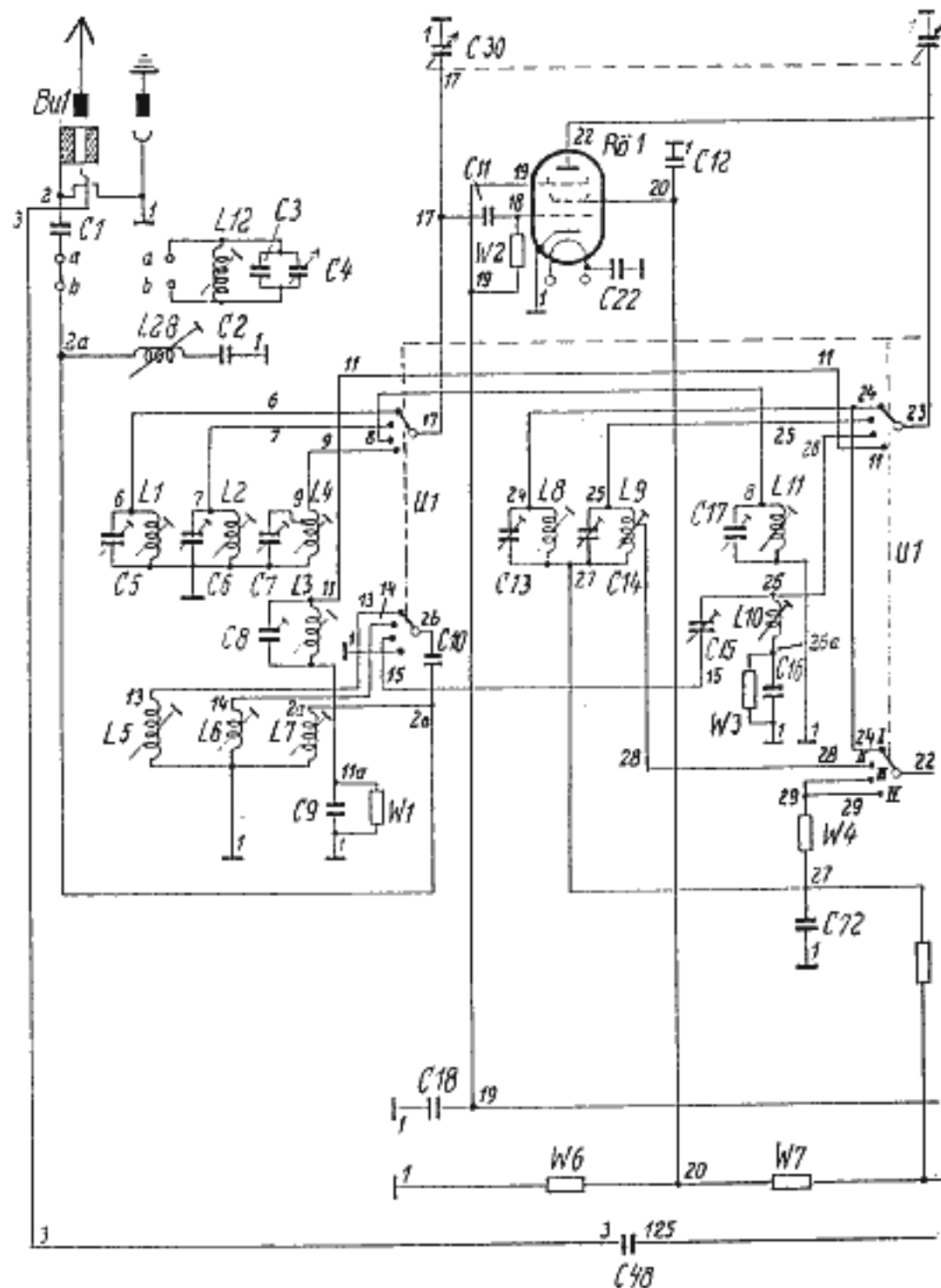
Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte	Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte
C 38	Kondensator 100 pF $\pm 10\%$ Hescho CCobü	C 41	Kondensator 5000 pF $\pm 20\%$ Hydra K 5000
C 39	Kondensator 160 pF $\pm 2,5\%$ Hescho Tempe Fe RKu 927/2	C 62	Elektrolyt-Kondensator 16 μ F (450/550) n. Bv. 15-151, 60 ° C, max. 50 \varnothing x 50 mm
C 40	Jeogl.	C 63	Kondensator 150 pF $\pm 10\%$ Hescho CCob
C 41	Kondensator 50 pF $\pm 10\%$ Hescho CCobü	C 64	Elektrolyt-Kondensator 100 μ F (8/10 V), 60 ° C, 21 \varnothing x 40 mm Hydra RE1 100/10
C 42	Kondensator 0,1 μ F $\pm 20\%$ Hydra K 0,1	C 65	Kondensator 5000 pF $\pm 10\%$ Hydra A 5000
C 43	Kondensator 0,1 μ F $\pm 20\%$ Hydra A 0,1	C 66	Elektrolyt-Kondensator 20 μ F (450/550 V), n. Bv. 15 209
C 44	Kondensator 500 pF $\pm 10\%$ Hescho CCur	C 67	Kondensator 10 000 pF $\pm 20\%$ 1F Hydra L 10 000
C 45	Kondensator 0,1 μ F $\pm 20\%$ Hydra A 0,1	C 68	Elektrolyt-Kondensator 16 μ F (450/550 V) n. Bv. 15 208
C 46	Kondensator 5000 pF $\pm 20\%$ Hydra A 5000	C 69	Kondensator 5000 pF $\pm 20\%$ (100 V ~ 1 70 ° C Hydra Br. Spez. 83
C 47	Kondensator 10 000 pF $\pm 20\%$ Hydra A 10 000	C 70	Jeogl.
C 48	Kondensator 100 pF $\pm 10\%$ Hescho CCobü	C 71	Elektrolyt-Kondensator 300 μ F -20 +20 % (20/25 V), 28 \varnothing x 85 mm Hydra 40 170
C 49	Kondensator 25 000 pF $\pm 20\%$ Hydra K 25 000	C 72	Kondensator 0,1 μ F $\pm 20\%$ 1F Hydra L 0,1
C 50	Kondensator 10 μ F $\pm 20\%$ (20/25 V) 60 ° C, Hydra 10 110	C 73	Kondensator 160 pF $\pm 1\%$ 4 \varnothing x 20 mm, Hescho CCob
C 51	Kondensator 20 000 pF $\pm 20\%$ Hydra K 20 000	C 74	Kondensator 600 pF $\pm 1\%$ 4 \varnothing x 20 mm, Hescho CCur
C 52	Kondensator 50 000 pF $\pm 20\%$ Hydra K 50 000	C 75	Kondensator 2760 pF $\pm 3\%$ 1F 12 \varnothing x 50 mm, Hescho CCur
C 53	Kondensator 10 000 pF $\pm 20\%$ Hydra A 10 000	C 76	Netzstromkondensator 250 pF $\pm 20\%$ Hydra Br. Spez. 32, R 568 510
C 54	Jeogl.	C 77	Kondensator 50 pF $\pm 10\%$ Hescho CCobü
C 55	Kondensator 500 pF $\pm 20\%$ Hydra A 500	L 1	Spule (1. Keris) „Kurz 1“
C 56	Kondensator 100 pF $\pm 10\%$ Hescho CCobü	L 2	Spule (1. Keris) „Kurz 2“
C 57	Kondensator 500 pF $\pm 20\%$ Hydra N 500	L 3	Spule (1. Keris) „Lang“
C 58	Kondensator 5000 pF (3000 V) Hydra S 5000	L 4	Spule (2. Keris) „Lang“
C 59	Kondensator 2 μ F $\pm 20\%$ S & H, L.-Nr. 63 995	L 5	Antennenspule „Kurz 1“
C 60	Kondensator 0,1 μ F $\pm 5\%$ Hydra K 0,1	L 6	Antennenspule „Kurz 2“
		L 7	Antennenspule „Lang“
		L 8	Spule (2. Keris) „Kurz 1“
		L 9	Spule (2. Keris) „Kurz 2“

Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte	Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte
L 10	Spule (1. Kreis) „Mittel“	W 2	Widerstand 300 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 11	Spule (2. Kreis) „Mittel“	W 3	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 12	Sperrkreisgule	W 4	Widerstand 1 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 13	Gierlagererkreisgule „Kurz 1“	W 5	Widerstand 10 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 14	Gierlagererkreisgule „Kurz 2“	W 6	Widerstand 30 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 15	Gierlagererkreisgule „Mittel“	W 7	Widerstand 50 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 16	Gierlagererkreisgule „Lang“	W 8	Widerstand 500 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 17	Rückkopplungsspule „Kurz 1“	W 9	Widerstand 20 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 18	Rückkopplungsspule „Kurz 2“	W 10	Widerstand 100 Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 19	Rückkopplungsspule „Mittel“	W 11	Widerstand 300 Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 20	Rückkopplungsspule „Lang“	W 12	Widerstand 20 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 21	Erstes ZF-Bandfilter	W 13	Widerstand 100 Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 21a		W 14	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 22	Zweites ZF-Bandfilter	W 15	Widerstand 150 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 22a		W 16	Widerstand 15 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 23	Rückkopplungsübertrager (Telegrafienüberlagerer)	W 17	Widerstand 5 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 23a		W 18	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 24	Spule für fünften ZF-Kreis	W 19	Widerstand 20 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 24	NF-Drossel (für 900-Hz-Tonselektionskreis)	W 20	Widerstand 1500 Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 25	Anfangsdrossel	W 21	Widerstand 100 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
L 26	Spule für 9-kHz-Kurzschlußkreis	W 22	Widerstand 30 k Ω \pm 10 %, 1 W
L 27	Netz-drossel n. Bv. 15 162	W 23	Widerstand 50 k Ω \pm 10 %, 0,5 W
L 28	Spule für ZF-Serienresonanzspektrkreis	W 24	Widerstand 100 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
Q 1	Quarz	W 25	Widerstand 200 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
R6 1	Röhre EF 13	W 26	Widerstand 200 k Ω \pm 10 %, 0,5 W
R6 2	Röhre ECH 11	W 27	Widerstand 5 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
R6 3	Röhre EF 11	W 28	Widerstand 20 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
R6 4	Röhre ECH 11	W 29	Regelbarer Spannungsteiler (Leistungsregler) 1,5 M Ω n. Bv. 10 431 (zu Smden n. Zdhg. A 1076. Bl. 21)
R6 5	Röhre EBF 11	W 30	Widerstand 500 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
R6 6	Röhre EL 12	W 31	degl.
R6 7	Röhre EM 11	W 32	Regelwiderstand (NF-Bandbreite-regler) n. Bv. 10 201
R6 8	Röhre AZ 12	W 33	Widerstand 700 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
R6 9	Skalenlampe 6,3 V; 0,3 A Olyon 3310, n. Tfk.-Zdhg. 13753 Bl. 2 Tx 27	W 34	Widerstand 5 M Ω \pm 10 %, 0,5 W
R6 10	degl.	W 35	Widerstand 1,5 M Ω \pm 10 %, 0,25 W
S 1	Freisicherung bei 220 V; 0,8 A DIN 41 555. bei 110 V; 1,6 A DIN 41 575.	W 36	Widerstand 200 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
T 1	Netztransformator n. Bv. 15 163	W 37	Widerstand 10 k Ω \pm 10 %, 3 W
W 1	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W	W 38	Widerstand 10 k Ω \pm 10 %, 3 W
		W 39	Widerstand 500 Ω \pm 10 %, 0,25 W
		W 40	Widerstand 90 Ω \pm 10 %, 1 W

Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte	Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte
W 41	Widerstand 0,5 M Ω \pm 10 %, 0,25 W	W 10	Widerstand 2 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
W 42	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,5 W	W 19	Regelbarer Spannungsteiler (Pegel- regler) 150 Ω \pm 10 %, 3 W, im Prob. Multikom Lux, n. Zehng. A 1076 Bl. 32
W 43	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W	W 20	Widerstand 15 Ω \pm 10 %, 0,5 W
W 44	Widerstand 2000 Ω \pm 10 %, 0,25 W	W 21	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W
W 45	Widerstand 2 k Ω \pm 10 %, 2 W	W 22	Widerstand 1000 Ω \pm 10 %, 0,25 W
W 46	Widerstand 60 k Ω \pm 10 %, 1 W	W 23	degl.
W 47	Regelbarer Spannungsteiler (f. Einstellung d. Leuchtwinkels d. Abstimmanzeigeröhre) 10 k Ω \pm 20 %, 0,3 W Drahtwid 40 B n. Zehng. A 1076 Bl. 31	W 24	Widerstand 100 k Ω \pm 10 %, 0,5 W
		W 25	Widerstand 0,5 M Ω \pm 10 %, 0,25 W

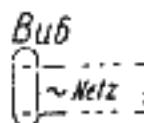
B. Stückliste des Zusatzgerätes Az 1085 für Hell-Schreibempfang (n. A. Str 1085c)

Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte	Pos.	Bezeichnung und elektrische Werte
Bu 1	Lötösenleiste (für den Anahlid an den Empfänger Az 1076)	Gl 2	Trockengleichrichter SAF 9017 E 1
Bu 2	Spezialsteckdose (für Hell-Schreiber-Anahlid)	Rd 1	Röhre EF 12
C 1	Kondensator 5000 μ F \pm 20 %, Hydra A 5000	D 1	Übersetzer 1:1 n. Bv. 15-161
C 2	Kondensator 0,1 μ F \pm 20 %, Hydra A 0,1	W 1	Widerstand 500 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
C 3	Elektrolytkondensator 8 μ F \pm 3 V, Hydra 40 001	W 2	Widerstand 2,5 M Ω \pm 10 %, 0,25 W
C 4	Kondensator 100 μ F \pm 20 %, (120/360 V—), Hydra K 400	W 3	Widerstand 1 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
C 5	Kondensator 20 000 μ F \pm 20 %, Hydra K 20 000	W 4	Widerstand 200 k Ω \pm 10 %, 0,5 W
C 6	Kondensator 5400 μ F \pm 5 %, (125/375 V—), Hydra K 5400	W 5	Widerstand 4 k Ω \pm 10 %, 8 W Rhein. Feindr. Ind. Neuwid Stahl 123a
C 7	Kondensator 3000 μ F \pm 20 %, Hydra K 3000	W 6	Widerstand 12 k Ω \pm 10 %, 2 W Karlsruh 14b
C 8	Kondensator 500 μ F \pm 20 %, BIN FK 8c	W 7	Widerstand 6 k Ω \pm 10 %, 8 W Rhein. Feindr. Ind. Neuwid Stahl 123a
C 9	Kondensator 1 μ F (120/360 V—) } Hydra 8562	W 8	Regler 10 k Ω \pm 10 — 30 %, 3 W, linear, Drahtwid Potentiater, n. Zehng. A 1085 Bl. 7
C 10	Kondensator 1 μ F (in einem Behälter (120/360 V—) } (in einem Behälter)	W 9	Widerstand 12 k Ω \pm 10 %, 5 W (6,5 W), Rhein. Feindr. Ind. Neuwid Stahl 123a
Gl 1	Trockengleichrichter in Graetz- schaltung, bestehend aus 4 Trockengleichrichtern S. A. F. 9013/11	W 10	Widerstand 200 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
		W 11	degl.
		W 12	Widerstand 500 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
		W 13	Widerstand 20 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
		W 14	Widerstand 50 k Ω \pm 10 %, 0,25 W
		W 15	degl.
		W 16	Widerstand 1 M Ω \pm 10 %, 0,25 W



Stellg.	Pos. U1
I	Kurz 2 I *
II	Kurz 2 II
III	Mittel
IV	Lang

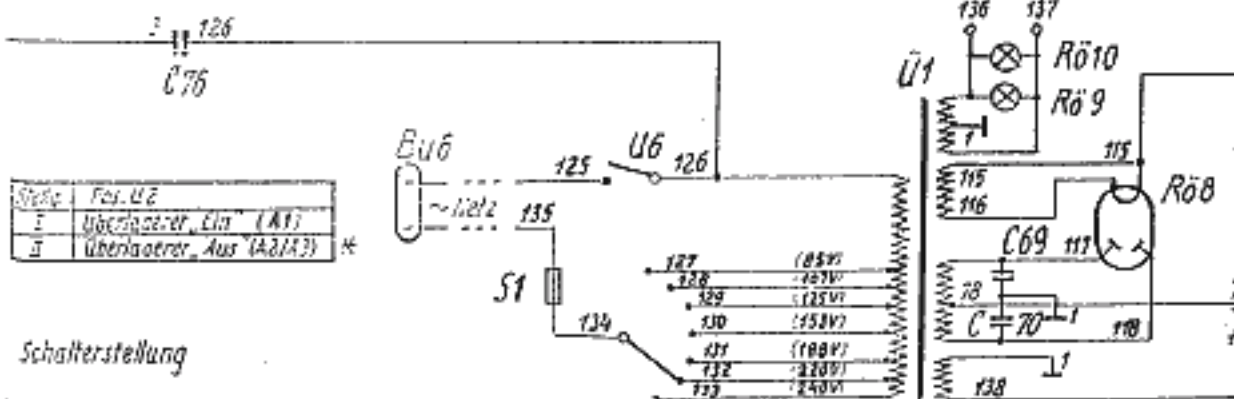
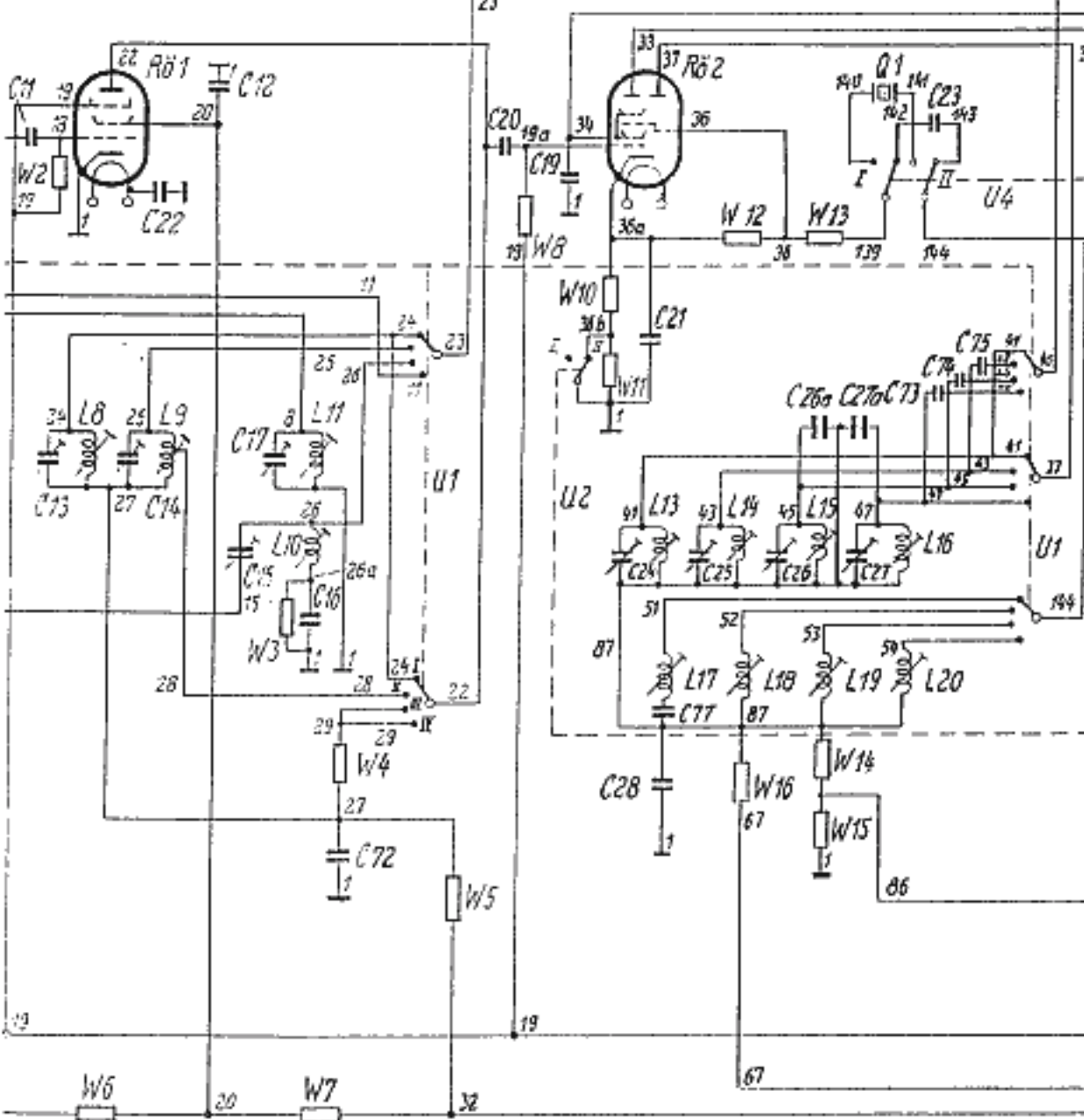
Stellg.	Pos. U2
I	Überlagerer. Ein (A1) *
II	Überlagerer. Aus (A2/A3) *



* - gezeichnete Schalterstellung

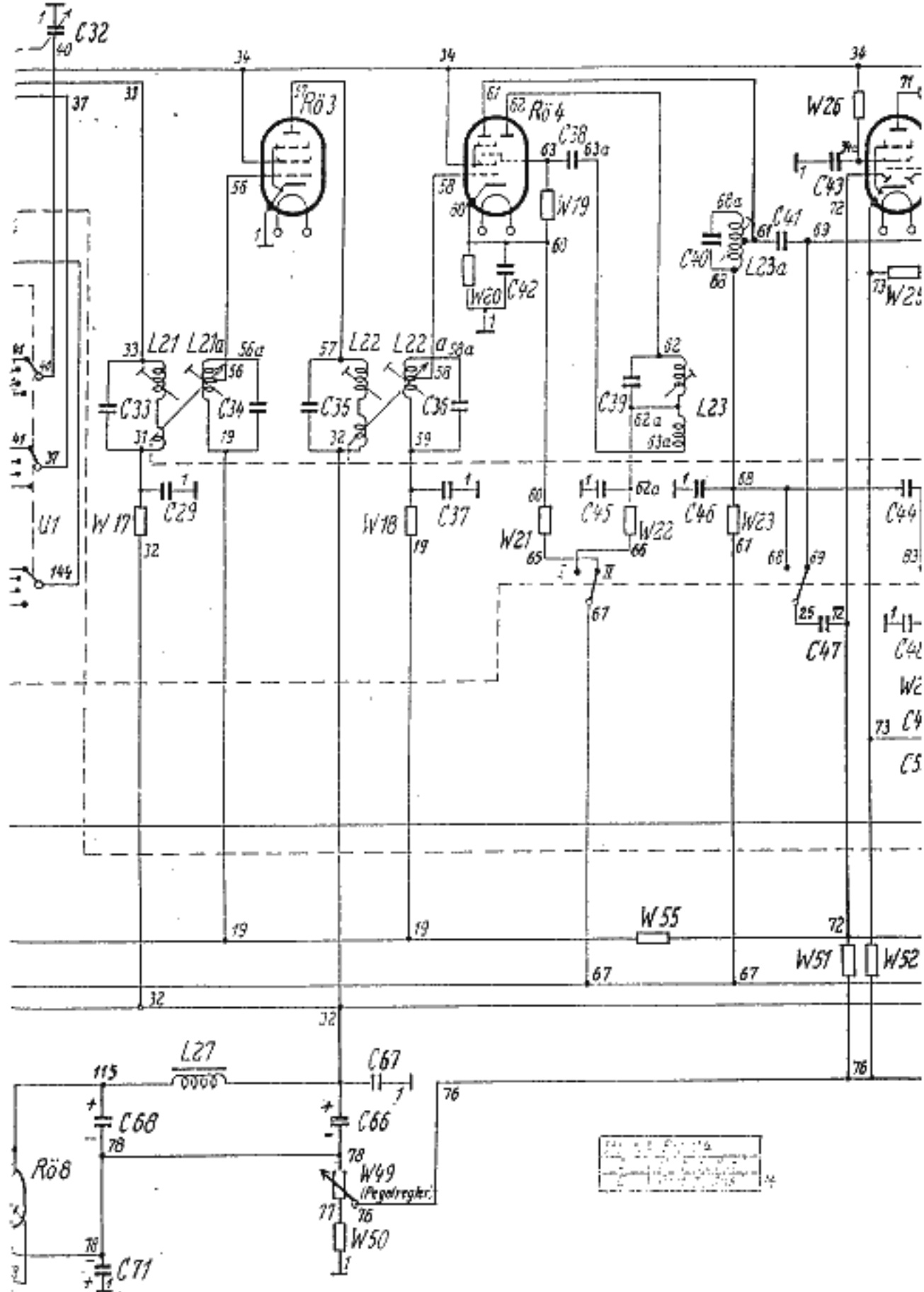
C 30

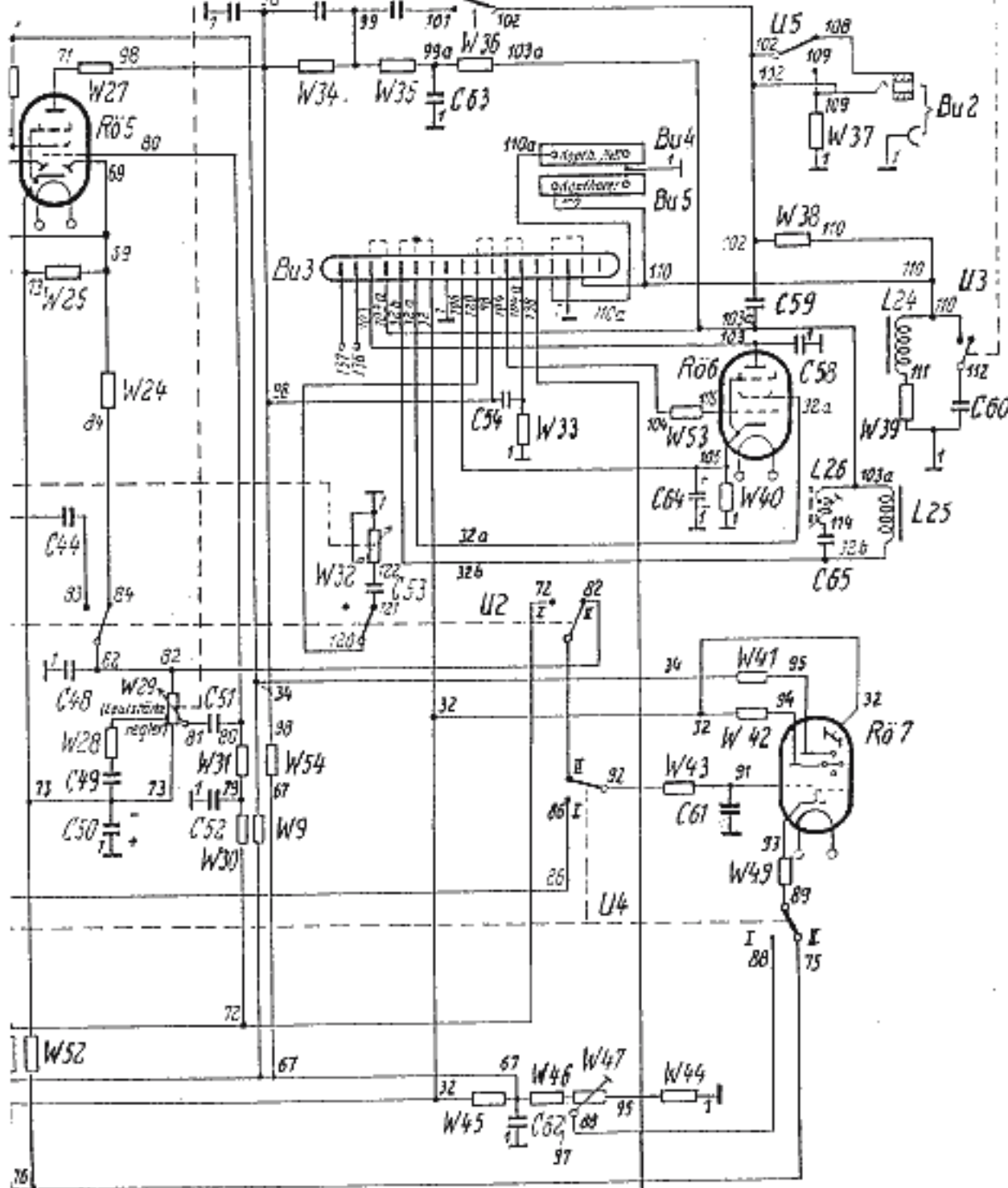
C 31



Stufe	Fos. UZ
I	Überlager. Ein (A1)
II	Überlager. Aus (A2/A3)

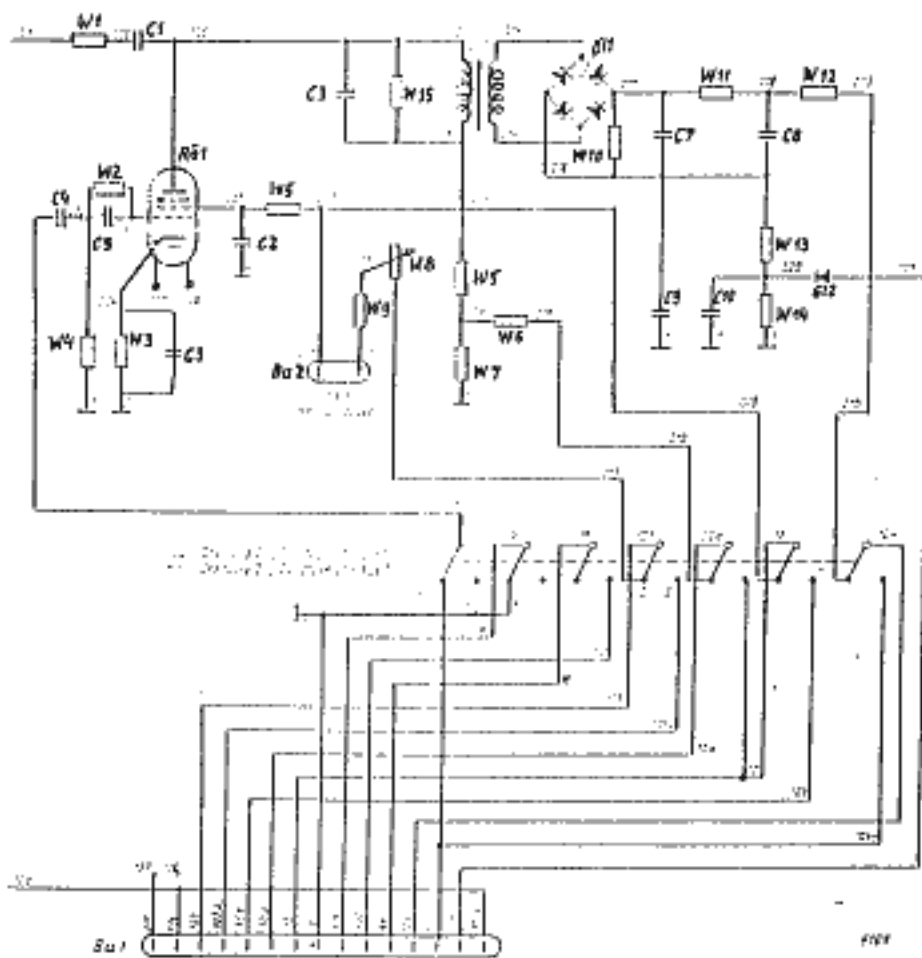
Schalterstellung





Stellg.	Pos. U 3
I	Tonselektion „Ein“ (Knopf hineingedrückt)
II	Tonselektion „Aus“ (Knopf herausgezogen)

Schaltbild für
Empfänger Ae 1076



Schaltbild des Zusatzgerätes 12, 1905 für Hell-Schreibempfang.